

TextNr.: 48123 / Vorsicht Asbest: Altes Faserzementdach günstig sanieren



Hans J. Lull, Geschäftsführer der Luxmetall Deutschland GmbH.

Foto: djd/Luxmetall

(rgz). In vielen Regionen Deutschlands sind sie immer noch häufig zu sehen: Alte Dacheindeckungen aus Faserzement. In die Jahre gekommen, sehen sie oft nicht mehr ansehnlich aus, zudem möchten sich Hauseigentümer von Asbestlasten auf dem Dach befreien. Wir haben den Geschäftsführer des Metaldachlieferanten Luxmetall, Hans J. Lull, gefragt, worauf es bei der Planung der neuen Dacheindeckung ankommt.

Wie aufwendig ist die Entfernung von einem alten Faserzementdach - besonders, wenn dieses auch noch asbestbelastet ist?

Die Entsorgung alter asbesthaltiger Faserzementdächer ist preiswerter, als viele Hausbesitzer befürchten. Doch Vorsicht: Neben seriösen Unternehmen gibt es auch "Dachhaie", die mit aggressiven Vertriebsmethoden und Panikmache versuchen, Dachsanierungen zu Wucherpreisen an den Mann zu bringen. Es lohnt sich also, genauer hinzusehen und Preise zu vergleichen: Bei einem normalen Einfamilienhaus muss man mit Kosten zwischen 15 und 25 Euro pro Quadratmeter rechnen, bei Faserzement-Baustoffen, die kein Asbest enthalten, wird es noch günstiger. Bitte beachten: Nur Firmen, die eine Zulassung gemäß der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) Nr. 519 besitzen, dürfen Asbestsanierungen vornehmen und ein Faserzementdach sanieren. Einen entsprechenden Sachkundenachweis sollte man sich vorlegen lassen.

Was ist bei der Neueindeckung zu beachten?



Metalldächer sind deutlich leichter als Dachziegel oder Dachsteine. Sie können daher auch auf alten Dachstuhl verlegt werden, ohne die Sparren zu verstärken.

Foto: djd/Luxmetall

Bei der Neueindeckung eines Dachs wird in der Regel auch die Wärmedämmung erneuert, verbessert oder überhaupt zum ersten Mal eingebaut. Das bedeutet eine zusätzliche Belastung für den Dachstuhl. Wer statische Probleme oder Verstärkungen der Dachkonstruktion vermeiden will, wählt ein leichtes Eindeckungsmaterial wie Metaldachsysteme. Mit einem Quadratmetergewicht von nur fünf Kilogramm wiegen sie deutlich weniger als Betondachsteine und Dachziegel und sind sogar leichter als Faserzementschindeln oder -platten. Gebäude, deren Dächer mit alten, rissigen Bitumenbahnen abgedichtet sind, lassen sich besonders einfach sanieren: Das alte Dach kann normalerweise draufbleiben und wird einfach überbaut.

Welche Vorteile bieten Metaldacheindeckungen in der Sanierung und Modernisierung?

Zunächst einmal bieten die Metalldächer Kostenvorteile gegenüber anderen Dacharten, da die Dachkonstruktion nicht verstärkt werden muss und die Verlegung vergleichsweise schnell vonstatten geht. Statt der landwirtschaftlichen Anmutung von Faserzement bieten Metaldachelemente zudem eine typische Hausdachoptik, die das Gebäude deutlich aufwertet. Außerdem sind sie ganz nach Geschmack in verschiedenen Farben erhältlich.

Macht das geringe Gewicht Metalldächer nicht anfälliger für Sturm- und Wetterschäden?



In die Jahre gekommen: Alte Faserzement-Dacheindeckungen warten auf die Renovierung.

Foto: djd/Luxmetall

Genau das Gegenteil ist der Fall. Während Dachziegel und -steine überwiegend lose verlegt sind, werden die Metaldachelemente mit etwa sechs Schrauben pro Quadratmeter befestigt. Damit halten sie auch stärksten Stürmen stand, die Ziegel schon mal aus der Verankerung reißen und auf die Straße werfen können. Besonders für die Sogkräfte, die bei einem Steildach auf der windabgewandten Seite erheblich sein können, sind die verschraubten Elemente gut gerüstet. Und wenn es mit großen Hagelkörnern mal dicke kommt, dann kann die Dachhaut schlimmstenfalls Beulen bekommen - durchschlagen wird sie aber nicht. Damit bleibt das Dach zuverlässig dicht.

Wie sieht es aus, wenn Heimwerker selbst Hand anlegen und ein Gebäude neu eindecken möchten?

Nebengebäude, Gartenhäuser, einen Carport oder die Garage können geübte Heimwerker sicher ohne weiteres selbst eindecken, zumal dort auch häufig Trapez- oder Wellenprofile zum Einsatz kommen. Verlegeanleitungen [<http://www.luxmetall.de/downloads.html>] etwa für die Metaldachpfanne "LM D-Tile" stehen online zur Verfügung oder können in gedruckter Form bestellt werden. Wohnhäuser sollten dagegen nur von Fachbetrieben eingedeckt werden, die Erfahrung mit den Metaldachsystemen haben. Denn neben der eigentlichen Eindeckung gilt es hier auch zum Beispiel die Anforderungen einer zeitgemäßen Wärmedämmung und des Feuchteschutzes zu beachten. Und alte asbesthaltige Faserzementeindeckungen sollten für Heimwerker tabu sein - ein nicht fachgerechtes Arbeiten gefährdet die eigene Gesundheit und die von anderen dazu.



Asbestbelastete Faserzementdächer müssen von ausgewiesenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Foto: djd/Luxmetall



Sieht gut aus: Metaldächer in klassischer Dachpfannenoptik sind eine gute und schnell einzubauende Alternative zu alten Faserzementdächern.

Foto: djd/Luxmetall



Dauerhaft schön und gut gerüstet für Hagel und Sturm: Metaldacheindeckungen schützen das Haus von oben.

Foto: djd/Luxmetall

Infokasten

Weitere Informationen

www.luxmetall.de

Quelle

Luxmetall Deutschland GmbH, Berlin

[Diese Seite ausdrucken](#)

djd deutsche journalisten dienste GmbH & Co. KG